

# RS OGH 2005/10/6 6Ob201/05k, 6Ob284/05s, 5Ob44/06s, 3Ob213/10k

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 06.10.2005

## Norm

AußStrG 2005 §127

## Rechtssatz

§ 127 erster Satz AußStrG 2005 ist dahin auszulegen, dass - in Abkehr von der Rechtsprechung zu § 249 Abs 2 AußStrG (alt) - auch diejenige Person, die im angefochtenen Beschluss als (endgültiger) Sachwalter bestellt wurde, ungeachtet dessen, dass die Sachwalterbestellung noch nicht rechtskräftig ist, (auch) im Namen und Interesse des Betroffenen Rekurs gegen die Sachwalterbestellung erheben kann.

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 201/05k

Entscheidungstext OGH 06.10.2005 6 Ob 201/05k

Veröff: SZ 2005/142

- 6 Ob 284/05s

Entscheidungstext OGH 15.12.2005 6 Ob 284/05s

Beisatz: Die oberstgerichtliche Judikatur, dass Dritte, auch Verwandte des Betroffenen, im Sachwalterbestellungsverfahren kein Rekursrecht haben, kann im Hinblick auf den klaren Gesetzestext des § 127 AußStrG 2005 fortgeschrieben werden. (T1)

- 5 Ob 44/06s

Entscheidungstext OGH 07.03.2006 5 Ob 44/06s

Bei wie T1

- 3 Ob 213/10k

Entscheidungstext OGH 14.12.2010 3 Ob 213/10k

Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2005:RS0120214

## Im RIS seit

05.11.2005

## Zuletzt aktualisiert am

08.02.2011

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)